

Name, Vorname (Pflichtangabe)

Straße (Pflichtangabe)

Hausnummer (Pflichtangabe)

Postleitzahl (Pflichtangabe)

Ort: Dresden

An

Landeshauptstadt Dresden Stadtkämmerei

Postfach 120020

01001 Dresden

stadtkaemmerei@dresden.de

Einwendung zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024

Ich widerspreche dem Haushaltsplanentwurf der Stadt Dresden für 2023/2024 nach § 76 Abs. 1 Satz 4 SächsGemO.

Die in dem neuen Haushaltsentwurf vorgesehenen Posten für den Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII) 10.100.36.2.0.01 Kinder- & Jugenderholung und Familienbildung, 10.100.36.2.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Kinder- & Jugenderholung und Jugendverbandsarbeit, 10.100.36.3.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Jugendsozialarbeit und Jugendgerichtshilfe, 10.100.36.3.0.05 Freie Träger Schulsozialarbeit, 10.100.36.6.0.01 Einrichtungen der Jugendarbeit und Posten für den Bereich der Gleichstellungsarbeit in der Stadt Dresden (Produktnummer 10.100.11.1.1.06 / Vertretungen der Stadt) sind viel zu gering bemessen und benötigen eine deutliche Aufstockung. Die angezeigten Mehrbedarfe im Bereich müssen zwingend berücksichtigt werden.

Begründung:

Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und die Gleichstellungsarbeit der Stadt leidet seit Jahren darunter, Kürzungen in Kauf nehmen zu müssen und dabei mit sehr geringen finanziellen Mitteln trotzdem eine fachlich korrekte Arbeit leisten zu wollen.

Es gab eine deutliche Mehrbelastung durch die Coronapandemie und auch in Hinblick auf den Krieg in der Ukraine. Die Projekte haben trotz der prekären finanziellen Situation ihre fachliche Arbeit geleistet und darüber hinaus die Stadt intensiv während der Coronapandemie und aktuell mit den ankommenden Ukrainer*innen und weiteren people on the move unterstützt. Es ist dringend notwendig, die Projekte weiterhin finanziell abzusichern. Die ständigen direkten und indirekten Kürzungen, die in den letzten Jahren erfolgt sind, gefährden und verunmöglichen die Arbeit der Gleichstellungsprojekte und der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in der Stadt und damit das Wohlergehen tausender Dresdner*innen, die regelmäßig die Dienste dieser Einrichtungen in Anspruch nehmen. Die angezeigten „Mehrbedarfe“ der Gleichstellungsprojekte und der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, die für eine bedarfsgerechte Finanzierung dringend notwendig wären, werden im kommenden Haushaltsentwurf nicht berücksichtigt. Hiergegen möchte ich Widerspruch einlegen.

Datum

Unterschrift